

MIT GUTEM PLAN INS NEUE JAHR



TEAM DAVID - SPÖ Feldkirchen | Dezember 2025



Drehscheibe

Die neue

FÜR ALLE DA

Familienfreundlich für alle
Generationen

NEUJAHRSMINTVIEWS

mit
Dr. Andreas Scheuer

WEIHNACHTSBAUMAKTION

Gemeinsam mit den Kinderfreunden
für die CliniClowns



Weil's uns wichtig ist! **Gemeinsam gestalten!**

Stabilität, Kontinuität, Sicherheit und soziale Gerechtigkeit – das sind die Grundpfeiler unserer Arbeit in Feldkirchen. Diese Werte geben Halt und Orientierung, besonders in herausfordernden Zeiten.

Unser Garant dafür in der Gemeinde ist Bürgermeister **David Allerstorfer**, der mit gutem Plan, Hausverstand und großem Einsatz tagtäglich für Feldkirchen arbeitet. Auf Landesebene steht uns mit **Landesrat Martin Winkler** ein erfahrener Partner zur Seite, der Wirtschaft und Soziales gekonnt verbindet und weiß, was Oberösterreich braucht.

Wir haben unser Budget in Feldkirchen im Griff. Gemeinsam ist es uns gelungen, die Kommunalsteuereinnahmen von rund 220.000 € (2003) auf 1,4 Millionen € (2025) zu steigern – ein Erfolg, der zeigt: Eine starke Wirtschaft ist das Fundament für eine gute Sozialpolitik. Auf Bundesebene sorgt Finanzminister **Markus Marterbauer** dafür, dass Österreich auch finanziell endlich wieder auf stabilem Boden steht – so wie wir in Feldkirchen.

„Feldkirchen steht gut da. Bei uns geht was weiter. Wir entwickeln unsere Gemeinde nachhaltig weiter. Darauf können wir stolz sein.“

*Parteiobmann
Roland Etzlstorfer*

Für die großen Themen unserer Zeit – **Wohnen, Wirtschaft, Gesundheit und Pflege** – braucht es eine starke Sozialdemokratie. In diesen Bereichen sind wir in unserer Gemeinde bestens aufgestellt und gelten als Vorzeigebeispiel in der ganzen Region.

Euer Roland Etzlstorfer
Parteivorsitzender
TEAM DAVID - SPÖ Feldkirchen



Impressum:

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Feldkirchen,
Oberlacken 38, 4101 Feldkirchen | redaktion-drehscheibe@gmx.net |
Druck: Druckerei Walding | Fotos ohne Quellenangabe: Drehscheibe



Für alle Generationen **Gut vorbereitet ins neue Jahr**

Liebe Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner, mit dem beschlossenen Gemeindebudget haben wir gemeinsam Verantwortung übernommen und einen klaren Kurs für die Zukunft gesetzt. Unsere Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren erfreulich entwickelt – dank euch allen, die sich konstruktiv einbringen, mitgestalten und unsere Gemeinschaft tragen. Dafür möchte ich herzlich Danke sagen.

Die Budgeterstellung war auch heuer wieder alles andere als einfach. Hohe finanzielle Belastungen wie Landesumlage, Krankenanstaltenbeitrag und die erheblich steigenden Kosten im Pflegebereich stellen uns vor große Herausforderungen. Dennoch ist es gelungen, ein sozial ausgewogenes, wirtschaftlich verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Budget zu beschließen. Wir sparen dort, wo es sinnvoll ist – und investieren dort, wo es notwendig ist. Wir sorgen für leistbare warme Mahlzeiten in der Schule und sparen nicht bei den älteren Mitmenschen oder "Essen auf Rädern".

Unser Anspruch bleibt klar: Feldkirchen soll auch weiterhin ein Ort sein, in dem sich Familien wohlfühlen, junge Menschen Perspektiven vorfinden und ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger bestens betreut werden. Eine solide Finanzpolitik ist dafür die Grundlage. Nur wenn die Zahlen stimmen, können

wir generationengerecht handeln und ein soziales, familienfreundliches Umfeld sichern.

Besonders wichtig ist mir das Thema Gesundheit und Pflege. Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger verdienen Wertschätzung und die bestmögliche Versorgung. Mit dem modernen Alten- und Pflegeheim, betreibbarem und vitalem Wohnen sowie einer starken ärztlichen Versorgung mit drei Hausärzten sind wir regional Vorreiter.

Ein Höhepunkt dieses Jahres war unser 150-Jahr-Jubiläum – ein Fest der Gemeinschaft. Danke an alle Vereine, Ehrenamtlichen und engagierten Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern, die unsere Gemeinde so besonders machen.

Auf die nächsten 150 Jahre, denn Gemeinde sind wir alle!

Ich wünsche euch und euren Familien frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Euer Bürgermeister

David
für.alle.da



Nachhaltig gemeinsam Gemeinde entwickeln

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Gemeinde steht gut da – und das ist kein Zufall. Wir entwickeln Feldkirchen gemeinsam, Schritt für Schritt weiter. Dies geschieht mit klarer Vision, durchdachter Planung und konsequenter Umsetzung. Der breit angelegte Visionsprozess „Vision Feldkirchen“ hat gezeigt, was da alles möglich ist, wenn viele gemeinsam an einem Strang ziehen. Erste Projekte daraus sind bereits auf Schiene. Auch die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses „Bad Mühlacken – gemeinsam entwickeln“ werden nun umgesetzt: 2026 entsteht der neue, wunderschöne Ortsplatz in Bad Mühlacken – ein Ort der Begegnung und des Zusammenseins.

Und auch in Lacken haben wir bereits über den Bürgerbeteiligungsprozess berichtet. Gemeinsam wird dort an der Umsetzung gearbeitet und erste Projekte werden vorbereitet. Besonders erfreulich ist, dass der neue Nahversorger in Lacken bestmöglich unterstützt wird – das ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der regionalen Versorgung und der Lebensqualität im Ort. Jeder Ortsteil ist uns gleich wichtig. Wir arbeiten kon-

tinuierlich daran, überall die Lebensqualität zu sichern und weiter zu verbessern. Was wir aber nicht akzeptieren, sind Entscheidungen, die über unsere Köpfe hinweg getroffen werden. Ob bei Schloss Bergheim, Schloss Mühldorf oder der geplanten Schließung der Eisenbahnkreuzung in Lacken – wir haben klar Stellung bezogen. Unsere Gemeinde lässt sich nichts aufzwingen, was nicht zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger ist.

Besonders in Lacken hat sich unser Einsatz bereits bezahlt gemacht: Durch unsere konsequente Haltung wurden seitens des Landes erste Zugeständnisse gemacht. Wir bleiben dran – für mehr Sicherheit, für starke Ortsteile und für eine lebenswerte Zukunft.

Wir halten euch über die weiteren Schritte am Laufenden.

Euer Flo König

Fraktionsobmann TEAM David - SPÖ Feldkirchen



WEIHNACHTSBAUMAKTION

Bereits zum 6. Mal findet unsere beliebte Weihnachtsbaumaktion statt! Unsere Bäume mit den Spendenkärtchen stehen heuer wieder bei der Schiefen Kapelle – einem beliebten, schnellen Wanderziel – und in Feldkirchen. Der Reinerlös geht diesmal an den Verein CliniClowns. Helfen wir gemeinsam, Kindern in schwierigen Phasen wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

AUFAUHRUNGSHALLE

Eine neue Verabschiedungshalle soll entstehen – die alte Halle wird einem modernen, würdevollen Ort des Abschieds weichen. Gemeinsam mit der Pfarre planen wir eine Aufbahrungshalle, die allen Menschen offensteht. Erste Schritte sind gesetzt, die Planungen laufen. Auch wenn die finanzielle Lage der Gemeinden herausfordernd ist: Wir bleiben mit voller Energie dran, dieses wichtige Projekt umzusetzen.



TOPOTHEK - GESCHICHTE DIGITAL ERLEBEN

Moderne Technik bewahrt unsere Geschichte: In der Feldkirchner Topothek können historische Fotos und Dokumente aus privaten Quellen entdeckt werden – Alltag, Arbeit, Feste und Persönlichkeiten aus früheren Zeiten. Ein engagiertes Team leistet hier großartige ehrenamtliche Arbeit. Stellvertretend für alle Topothekare ein herzliches Dankeschön an Herbert Schatzl und Fritz Rechberger für ihren Einsatz, der unsere Gemeinde-Geschichte lebendig hält.

KREUZUNG SCHATZSIEDLUNG

BLEIBT OFFEN – EIN ERFOLG FÜR LACKEN. Nach langen und intensiven Verhandlungen ist es geschafft: Die Kreuzung Schatzsiedlung bleibt offen! Damit wurde ein wichtiger Schritt für die sichere und zukunftsorientierte Entwicklung von Lacken erreicht. Dieses Ergebnis zeigt, dass sich Beharrlichkeit auszahlt. Gemeinsam mit Bürgermeister, Gemeinderat und engagierten Bürgerinnen und Bürgern konnten wir ein starkes Zeichen für unsere Region und ihre Weiterentwicklung setzen.

Neujahrsinterview

Dr. Andreas Scheuer

Die Gemeinde Feldkirchen lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen – für sich, aber vor allem für andere. Einer, der das über Jahrzehnte in beeindruckender Weise getan hat, ist unser langjähriger Gemeindefeuer Dr. Andreas Scheuer. Ein Landarzt alter Schule, aber immer mit Blick nach vorne. Einer, der seine Patienten persönlich kannte, oft ihre ganze Lebensgeschichte – nicht nur ihre Krankengeschichte. Bürgermeister David Allerstorfer hat mit ihm über die Zukunft der Gesundheitsversorgung, die Veränderungen in der Medizin und den gelungenen Generationenwechsel in der Gemeinde gesprochen.

David: Andreas, ich kenn dich ja schon, seit ich ein kleiner Bub war. Ich erinnere mich noch genau: Ich hatte mir damals am Arm eine ordentliche Schnittwunde zugezogen, und mein Vater hat mich zu dir gebracht. Du hast genäht, beruhigt und nebenbei noch einen Witz gemacht – das hat Eindruck hinterlassen. Heute sehe ich dich oft beim Laufen oder Radfahren, topfit wie eh und je. Wie geht's dir?

Andreas: (lacht) Danke, David! Mir geht's sehr gut. Es ist zwar ein bisschen ruhiger geworden, aber ganz in Pension bin ich ja noch nicht. Ich hab noch einige Projekte laufen – vor allem im Gesundheitsbereich. Trotzdem tut's gut, dass der Alltag nicht mehr ganz so hektisch ist wie früher. Ein bisschen mehr Zeit zum Durchatmen darf schon sein.

David: Du warst jahrzehntelang unser Gemeindefeuer –

für viele bist du eine Institution. Was hat dich an dieser Arbeit besonders erfüllt?

Andreas: Ganz klar: die Menschen. Ich hab die Leute hier gekannt – ihre Familien, ihre Geschichten, ihre Sorgen. In einer Gemeinde wie Feldkirchen bist du nicht nur Arzt, sondern auch Vertrauensperson. Dieses Miteinander, dieses gegenseitige Vertrauen – das war immer das Schönste an meiner Arbeit.





David: Du hast dich aber nie auf dem Bewährten ausgeruht. Lasertherapie, Stoßwellentherapie, Akupunktur – du warst immer offen für neue Wege.

Andreas: Das stimmt. Ich war immer neugierig und wollte verstehen, wie man Beschwerden noch besser behandeln kann. Die Laser- und Stoßwellentherapie etwa haben bei chronischen Schmerzen oder Sportverletzungen tolle Ergebnisse gebracht. Und auch die Akupunktur hat ihren festen Platz – sie ergänzt die Schulmedizin wunderbar. Ich hab versucht, moderne Methoden und persönliche Betreuung zu verbinden. Das war immer mein Zugang.

David: Du hast dich ja auch um deine Nachfolge selbst gekümmert – das ist nicht selbstverständlich.

Andreas: Das war mir wirklich ein Herzensanliegen. Ich wollte, dass meine Praxis und die Patienten in guten Händen bleiben. Ich hab rechtzeitig begonnen, mich umzusehen, und schließlich zwei engagierte junge Ärzte gefunden, die die Praxis übernehmen werden. Wir haben den Übergang gemeinsam vorbereitet, ich begleite sie noch ein Stück – so, wie's sein soll. Mir war wichtig, dass die medizinische Grundversorgung in unserer Gemeinde gesichert bleibt. Das ist uns sehr gut gelungen.

David: Gerade das ist ja heute keine Selbstverständlichkeit. Der Ärztemangel beschäftigt viele Gemeinden. Wie siehst du das?

Andreas: Sehr kritisch. Wir erleben gerade, dass immer weniger junge Ärztinnen und Ärzte bereit sind, aufs Land zu gehen. Das liegt nicht an mangelndem Idealismus, sondern an den Rahmenbedingungen: zu viel Bürokratie, zu wenig Zeit für die Patienten, zu hohe Belastung. Viele scheuen die Verantwortung einer eigenen Praxis. Das ist gefährlich – denn wenn die medizinische Grundversorgung bröckelt, trifft das vor allem ältere und kranke Menschen. Wir müssen dringend gegensteuern – mit besseren Arbeitsbedingungen, mehr Teamarbeit und einer neuen Wertschätzung für den Beruf des Hausarztes.

David: Da sprichst du mir aus der Seele. Gesundheit darf nicht vom Wohnort abhängen.

Andreas: Genau. Jeder Mensch hat das Recht auf gute medizinische Betreuung – egal ob in der Stadt oder am Land. Ich bin froh, dass wir hier in Feldkirchen gemeinsam eine stabile Lösung gefunden haben. Aber das darf nicht vom Zufall abhängen, sondern muss zur Regel werden.

David: Danke, Andreas – für das Gespräch und für deinen jahrzehntelangen Einsatz für unsere Gemeinde.

Andreas: Danke, David. Es war mir immer eine Freude – und ein bisschen mitreden wird ich wohl auch in Zukunft noch. (lacht)



Vizebürgermeister Wolfgang Seyr

Für Bau- und Verkehrsausschuss

Viele Projekte laufen derzeit auf Hochtouren – und das zeigt: Wir gestalten unsere Gemeinde aktiv und gemeinsam. Besonders wichtig ist mir die Sicherheit auf unseren Straßen.

Auch wenn es uns nicht immer leicht gemacht wird und viele Entscheidungen auf Landesebene fallen, bleiben wir hartnäckig. Denn nur so können wir Schritt für Schritt Verbesserungen erreichen.

Ein gutes Beispiel dafür ist Lacken: Hier wird intensiv um nachhaltige und zeitgemäße Kreuzungslösungen gekämpft. Gerade bei der Kreuzung Schatzsiedlung konnten wir erstmals konkrete Zugeständnisse erzielen – ein großer Erfolg! Die Offenhaltung der Kreuzung ist gesichert. Das zeigt, dass sich unser Einsatz lohnt, wenn wir geschlossen auftreten und nicht locker lassen. Die Mühlkreisbahn sollte längst ab Rottenegg aufgelöst werden. Leider werden hier keine Entscheidungen getroffen. Das schadet Lacken.

Wir investieren in die Zukunft! Der Bau unseres Hochbehälters, die vielen Geh- und Radwege, der Ortsplatz in Bad Müllacken, der Bau des Krabbelstubenhauses und des neuen Kindergartens im Pfarrhof sind sicht-

bare Zeichen dafür. Auch unsere Infrastruktur bleibt im Fokus: Die Straßen in Waidholz, Am Pesenbach und Rosenleiten werden demnächst saniert – ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit und Lebensqualität. Dafür setze ich mich ein.





Ausschussoberfrau Johanna Peham Für lebendiges Miteinander und Soziales

Ein lebendiges soziales Miteinander ist das Herz unserer Gemeinde – und mir persönlich ein großes Anliegen. Unsere Gemeinschaft lebt auf so vielen Ebenen: vom Gesundheits- und Pflegebereich über Essen auf Rädern, das gesunde Mittagessen aus unserer Schulküche, bis hin zu den Angeboten unserer Bibliothek und den vielfältigen Veranstaltungen im Kulturbereich.

Ob Sommerkino, Kindertheater, Kindersommerprogramm oder unsere Gesunde Gemeinde – all das sorgt für Begegnung, Zusammenhalt und Lebensfreude.

Was mich besonders freut: All diese Angebote leben vom Engagement vieler Freiwilliger, die mit Herz und Einsatz dabei sind. Dieses Miteinander ist das, was Feldkirchen stark und lebenswert macht. Ein ganz besonderes Highlight ist für mich jedes Jahr der Tag der 100 Spiele – ein Fest, bei dem Familien und Menschen aller Altersgruppen gemeinsam Zeit verbringen, spielen, lachen und einfach miteinander sein können. Genau das ist gelebte Gemeinschaft.

Mit über 100 kleinen und großen BesucherInnen war auch das "Kamishibai" Papier-Erzähltheater in Lacken ein voller Erfolg.

Ein weiterer schöner Erfolg: In der letzten Gemeinderatssitzung konnten wir eine zusätzliche Unterstützung für unsere Bibliothek beschließen, die ja in enger Partnerschaft mit der Pfarre Feldkirchen betrieben wird. Damit setzen wir ein starkes Zeichen für Bildung, Kultur und Zusammenhalt.

Ein herzliches Danke an alle Engagierten – ihr seid es, die unsere Gemeinde lebendig machen!





Nachhaltig entwickeln Ein Ortsplatz für Lacken

Lacken hat sich in den letzten Jahrzehnten großartig entwickelt – und darauf können wir stolz sein! Durch diese positive Entwicklung konnte unser Kindergarten- und Schulstandort gesichert werden. Die Schule wurde nicht nur umfassend saniert, sondern auch um eine Klasse erweitert.

Damit ist klar: Lacken hat Zukunft. Besonders freut es mich, dass nun auch junge Lackingerinnen und Lackinger die Möglichkeit haben, ihre erste Wohnung direkt im Ort zu beziehen – das stärkt unser Dorfleben, fördert den Zusammenhalt und sorgt dafür, dass auch die Jungen im Ort bleiben können.

Lacken soll sich lebenswert und zukunftsorientiert weiterentwickeln. Genau deshalb wurde der Bürgerbeteiligungsprozess „Lacken gemeinsam entwickeln“ gestartet. Viele engagierte Menschen haben sich eingebbracht – und das zeigt, wie wichtig den Bewohnerinnen und Bewohnern ihr Ort ist. Gemeinsam mit der Expertise von Architekt Richard Steger werden derzeit in Arbeitsgruppen die Themen Nahversorgung und Ortsplatzgestaltung intensiv bearbeitet.

Ein erster Erfolg ist bereits sichtbar: Mit dem „Kistl“ entsteht dank Hanna Nopp und Andi Strasser wieder ein kleines, aber feines Nahversorgungsangebot – ein echter Gewinn für unseren Alltag! Wir werden dieses Projekt natürlich mit aller Kraft unterstützen.

Besonders spannend ist auch die laufende Diskussion, wie ein neuer Ortsplatz für Lacken aussehen könnte und welche Qualitäten er haben soll. Viele kreative Ideen entstehen – von den Lackingern, für die Lackingern.

Für mich ist auch ganz wichtig, dass die Ausfahrt "Schatzsiedlung" offen bleibt, das Thema Mühlkreisbahn endlich geklärt wird und Unterlacken mit Gehwegen gut an den Ort angebunden wird.

Ich freue mich über das Engagement und den Zusammenhalt in unserem Ort – das ist unsere Stärke und unsere Chance für die Zukunft!

**Eure Sandra Gastinger
TEAM DAVID - SPÖ Feldkirchen**

SOMMER
www.sommer.eu/at

MYDOOR
DIE PROFIS
www.mydoor.at

Ihr Spezialist für Türen, Tore und Antriebe

- > Garagentore
- > Beton Fertiggaragen
- > Garagentorantriebe
- > Torservice
- > ALU-Haustüren
- > Tor-Reparaturen
- > Hofeinfahrtstore
- > Garagentorfedern
- > Einfahrtsschranken
- > Ersatzteile

SOMMER Ges. mbH
Mühlkreisbahnstr. 21 | 4111 Walding
Tel. +43 7234 84027 | office-at@sommer-group.eu

Feldkirchen a. d. Donau Drei Finanzierungs- modelle

→ Miete ab € 1.536,- pro Monat

→ Bei Inanspruchnahme des Baurechts ab € 379.600,-

→ Bei Sofortkauf ab € 461.000,-

GIWOG AG
Welser Straße 41 | 4060 Leonding
kundencenter@giwog.at
Tel. 050 8888
www.giwog.at

weil Wohnen Leben ist
GIWOG
GEMEINNÜTZIGE INDUSTRIE-WOHNUNGS-AG

© ADhousegroup OG



Wirt in Pesenbach

GASTLICHKEIT AUS TRADITION

www.wirt-pesenbach.at

expert  **SCHACHINGER**
ELEKTROHANDEL & SERVICE

DER PARTNER FÜR DEINE ELEKTROGERÄTE
IN FELDKIRCHEN/DONAU UND IN EFERDING

EHH *Wir leisten mehr!*
ELEKTRO HINTERBERGER
Hausinstallationen • Störungsdienst • Heizungsservice
Tel.: 07233 / 200 80, Mobil: 0664 / 34 24 976



Folienplot - Textilbeschriftung - Digitaldruck - Fahrzeugbeschriftung - Werbetechnik



MBeschriftung e.U.

office@mbeschriftung.at
0660 6578067
www.mbeschriftung.at

Gewerbe parkstraße 11/3

A-4101 Feldkirchen/ D.

DANUBE
EDV-SYSTEME

Seyr
BUS & TAXI 



GARTENZAUNER

Wir planen, bauen & pflegen Ihren Garten



Gartengestaltung
Gartenplanung
Pflanzarbeiten



Schwimmteiche
Naturpools
Wasserspiele



Steinarbeiten
Holzarbeiten
Mauerbau

+43 7282 20590

WWW.GARTENZAUNER.COM



KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER



Fachinstitut für:
Kosmetik
Fußpflege
Permanent Make-up
Microblading
Dauerhafte
Haarentfernung
u. v. m.



WWW.KOSMETIK-RECHBERGER.AT

4048 PUCHENAU, KARL-LEITL-STR. 1 0732/22 11 02

RORA
■ ■ ■ INSTALLATIONEN

ALLE INSTALLATIONEN
AUS EINER HANDE

RORA
SMART HOME

www.rora.at


Faust Schlössl
HOTEL – RESTAURANT
www.faustschloessl.at
07233/7402



Max & Moritz

Hühnerbraterei · Stelzen
Steckerlfischbraterei

frisch · gschmackig · knusprig

Ich brate für Sie auch privat und
auf Festen nach Vereinbarung!

Oberlandshaag 42 · 4101 Feldkirchen/D.
Tel. 07233/7412 · Fax 07233/80500
Mobil 0664/1610929

ERCAN'S
HOFLADEN

SPECK, WURST
LEBERKÄSE &
FLEISCHSPEZIALITÄTEN

Ercan SEVİNÇGÜL
0664/9154093

Hofham 2, 4101 Feldkirchen/D
ercansevincguel@gmail.com

Do: 13:00 – 18:00 Sa: 8:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00
14:00 – 17:00 (Wochenmarkt in Feldkirchen)

druckerei
walding

A-4111 Walding, Gewerbepark 2
T.: +43 72 34 / 83 9 25
M.: +43 676 / 78 23 424
e-mail: office@druckerei-walding.at
j.rechberger@rum.co.at

SPÖ Soziale Politik für Oberösterreich.

MEHR ENERGIE
für Feldkirchen/Donau

Martin Winkler
SPÖ-Landesrat

Der Winkler Plan für ein starkes Oberösterreich

DerWinklerPlan.at



Gesundheit und Pflege Nummer 1 in der Region

Gesundheit und Pflege sind zentrale Themen für Lebensqualität – und für uns in Feldkirchen haben sie höchste Priorität. Während auf Bundes- und Landesebene viele Hausaufgaben liegen bleiben, gehen wir vor Ort unseren eigenen Weg – mit Erfolg.

Wir haben eine klare Gesundheits- und Pflegestrategie entwickelt, die wirkt und den Menschen zugutekommt.

Mit drei Hausärztinnen und Hausärzten ist die medizinische Grundversorgung in unserer Gemeinde langfristig gesichert – das ist in Zeiten des Ärztemangels alles andere als selbstverständlich.

Gleichzeitig wächst unser Angebot im Pflegebereich stetig: Das neue Alten- und Pflegeheim, der Samariterbund, Vitales Wohnen, das Betreubare Wohnen und die Tagesbetreuung schaffen ein engmaschiges, funktionierendes Netz an Betreuung und Unterstützung. Auch die Apotheke trägt wesentlich dazu bei, dass medizinische Versorgung schnell und verlässlich verfügbar ist.

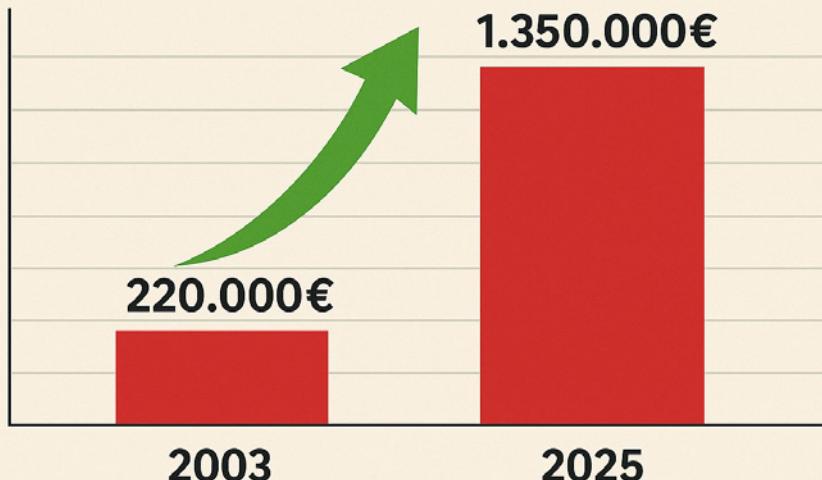
Doch der Blick über die Gemeindegrenzen zeigt: Die Herausforderungen werden größer. Wartezeiten für Operationen steigen, und in vielen Altenheimen ste-

hen Betten leer – nicht etwa, weil sie nicht gebraucht würden, sondern weil das Personal fehlt. Das ist ein Alarmsignal, das man nicht überhören darf.

Wir in Feldkirchen stellen uns dieser Verantwortung. Wir investieren in die Zukunft und setzen auf Kooperation, Menschlichkeit und Tatkraft. Denn die Menschen hier vor Ort haben sich das verdient.

Ein herzliches Danke an alle Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte, an die Einsatzorganisationen und die vielen ehrenamtlich Engagierten. Ihr seid das Rückgrat unserer Gemeinde. Dank euch sind wir heute – mit Stolz – die Nummer eins in der ganzen Region.

Steigerung der Kommunalsteuereinnahmen



Starke Wirtschaft Für eine starke Gemeinde

Sauber zu wirtschaften ist in Zeiten überbordender Umlagebelastungen durch das Land keine Selbstverständlichkeit. Seit Jahren weist unser Bürgermeister darauf hin, dass das System der Finanzströme aus dem Gleichgewicht geraten ist – mit Auswirkungen auf die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinden und die Lebensqualität der Menschen vor Ort. Feldkirchen begegnet dieser Situation mit Verantwortung, Weitblick und einem starken Wirtschaftsfokus.

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für eine starke Gemeinde. Wirtschaftliche Stabilität sichert Arbeitsplätze, ermöglicht Investitionen und schafft jene Rahmenbedingungen, die für ein familienfreundliches und lebenswertes Umfeld notwendig sind. Wir sorgen für Arbeitsplätze vor Ort und setzen auf nachhaltiges Wachstum im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wie ein mittelständischer Betrieb funktioniert auch unsere Gemeinde – mit rund 110 fleißigen und engagierten MitarbeiterInnen, die Tag für Tag dafür sorgen, dass alles rund läuft. In der Gemeindeverwaltung, am Bauhof, unsere Pädagoginnen und Pädagogen, alle Personen in unseren Bildungseinrichtungen, Reinigungskräfte, die Schulküche und die Nachmittags-

Betreuung leisten gemeinsam einen unschätzbaran Beitrag zum Funktionieren unserer Gemeinschaft.

Die SPÖ Feldkirchen arbeitet gemeinsam mit allen konstruktiven Kräften an verlässlichen Strukturen und einer zukunftsorientierten Entwicklung. Investitionen in Infrastruktur, sichere Kreuzungen und der Ausbau von Geh- und Radwegen sind ebenso Teil dieser Strategie wie die Unterstützung unserer Vereine, Feuerwehren und Einsatzorganisationen.

Dank der konsequenten und erfolgreichen Betriebsansiedlungen und der damit erreichten soliden wirtschaftlichen Basis konnten die Kommunalsteuereinnahmen seit 2003 von rund 220.000 € auf fast 1.350.000 € gesteigert werden. Feldkirchen zeigt: Wirtschaftliche Stärke ist die Voraussetzung für soziale Sicherheit, Lebensqualität und eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde.



AKTIV UND VITAL

Unsere Pensionisten

Ein Jahr voller Aktivitäten und Erlebnisse geht zu Ende – ein neues Jahr voller Pläne beginnt.

Das vergangene Jahr war für die Mitglieder des Pensionistenverbandes Feldkirchen geprägt von zahlreichen Aktivitäten, Begegnungen und gemeinsamen Unternehmungen. Einen besonderen Platz nahm dabei unsere Reise nach Krakau und Schlesien ein.

Wir erlebten Krakau als eine historisch beeindruckende, wunderschöne und weltoffene Stadt. Besonders bewegend war der Besuch des Geburtsortes von Papst Johannes Paul II. in Wadowice, wo wir die berühmte Vanillecremeschnitte (Kremówka Papieska) kosteten – einst eine Lieblingssüßspeise des Papstes. Ein weiteres Highlight war der Ausflug in das Salzbergwerk Wieliczka, eines der ältesten der Welt. Tief beeindruckt waren wir auch vom Besuch des Marienwallfahrtsortes Tschenstochau mit der „Schwarzen Madonna“.

Diese Reise war geprägt von vielfältigen Eindrücken, neuen Erfahrungen und bewegenden Momenten – ein Erlebnis, das uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Besonders interessant war auch der Betriebsbesuch bei der Fa. Mission Pet in Lacken. Dort sind Maschinen der NGR im Einsatz und Kunststoff wird recycelt.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war das bereits traditionelle 4er-Schnapsturnier. Spannende Spiele und viel Konzentration prägten den Wettbewerb, bei dem man deutlich merkte, dass einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Spiel seit Jahrzehnten mit Leidenschaft betreiben. Gratulation an die über 35 TeilnehmerInnen und besonders an [Name des Siegers/der Siegerin] zum verdienten Erfolg! Mit Freude und Zuversicht blicken wir nun auf das kommende Jahr, das bereits wieder viele gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse verspricht.

Pepi Pargfrieder

(Obmann)

Johann Baumgartner

(Schriftführer)